

8.2023

vom 14. Dezember

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume



Foto: Jan Swoboda, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

die Spitzen der Ampel-Koalition haben sich im Haushaltsstreit geeinigt – vier Wochen, nachdem das Bundesverfassungsgericht den Nachtragshaushalt der Bundesregierung für verfassungswidrig erklärte. Trotz Einigung bleiben Fragen offen und zahlreiche Fördermittel sind vorläufig eingefroren. Wir haben eine Liste von betroffenen Programmen und Maßnahmen erstellt, um einen Überblick zu bieten, welche Mittel vor allem Landwirtschaft und regionale Entwicklung betreffen.

Wie ausgezeichnete Dorf- und Regionalentwicklung aussehen kann, zeigen kurze Videos einiger Gewinner des diesjährigen Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“.

Die Regionalentwicklung zu unterstützen, gehört zu den Aufgaben der DVS. Derzeit planen wir weitere Schulungen für Regionalmanagements. Die Interessenten der nächsten Runde werden per Losverfahren ausgewählt.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Inspiration beim Lesen, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Arno Blaskowski
Online-Redaktion

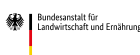
Inhalt

- * **Politik**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Medientipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.



Finanziert von
der Europäischen Union



Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de

Newsletter online: www.landaktuell.de



Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Energiepreise

EU verlängert Förderregelungen

Die EU-Kommission hat zwei Fördermaßnahmen des „Befristeten Rahmens für staatliche Beihilfen zur Krisenbewältigung und zur Gestaltung des Wandels“ um sechs Monate, bis 30. Juni 2024, verlängert. Die Förderungen sollen Belastungen durch den Anstieg der Energiepreise durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine mindern. Eine Verlängerung ist zum einen für „Beihilfen zum Ausgleich der höheren Energiepreise“ vorgesehen. Zum anderen gilt die Regelung für „Begrenzte Beihilfebeträge“. Deren Obergrenzen werden zusätzlich für Landwirtschaft von 250.000 auf 280.000 Euro, für Fischerei und Aquakultur von 300.000 auf 335.000 Euro und für alle anderen Sektoren von zwei Millionen auf 2,25 Millionen Euro angehoben.

Bundeszentrum für Weidetiere und Wolf

Verbände beenden Mitarbeit

Acht Verbände der Weidetierhalter und Jäger erklärten in einem gemeinsamen Schreiben ihren Austritt aus den Gremien des Bundeszentrums für Weidetiere und Wolf (BZWW). 2021 wurde das BZWW ins Leben gerufen, um den Konflikt zwischen Weidetierhaltung und Wolf zu entschärfen. Diese Aufgabe erfüllt das Zentrum aus Sicht der Verbände jedoch nicht.

EU-Renaturierungsgesetz

Umweltausschuss im EU-Parlament stimmt zu

Der Umweltausschuss des EU-Parlaments stimmt einem Gesetzestext über neue Vorschriften zur Wiederherstellung und Erhaltung geschädigter Lebensräume in den Mitgliedsstaaten zu. Das sogenannte „Nature Restoration Law“ sieht vor, dass die Mitgliedstaaten bis dahin Maßnahmen ergreifen, um mindestens 30 Prozent der im Gesetz aufgeführten Lebensraumtypen, die sich in einem schlechten Zustand befinden, wiederherzustellen. Dazu gehören Feuchtgebiete, Grünland, Wälder, Flüsse und Seen sowie Meeresökosysteme.

Pflanzenschutzverordnung

EU-Parlament lehnt Entwurf ab

Das EU-Parlament stimmte gegen die geplante „Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln“ („Sustainable Use Regulation“, SUR). Die Verordnung sah vor, den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der EU bis 2030 um 50 Prozent zu verringern. Durch die Ablehnung wird es nicht zu Trilog-Verhandlungen mit Kommission und Ministerrat kommen. Die Vorlage eines abgeänderten neuen Vorschlags vor den EU-Wahlen im kommenden Juni gilt als unwahrscheinlich.

Haushaltssperre für Klima- und Transformationsfonds

Diese Programme sind vorläufig blockiert

Das Bundesverfassungsgericht erklärte den Nachtragshaushalt der Bundesregierung für verfassungswidrig. Das Bundesfinanzministerium verhängt daraufhin eine Haushaltssperre für den Klima- und Transformationsfonds. Vorläufig blockiert sind dadurch Maßnahmen und Programme des Bundeslandwirtschafts- (BMEL), des Umwelt- (BMUV), des Wirtschafts- (BMWK) sowie des Bauministeriums (BMWSB).

Betroffene Maßnahmen des BMEL und BMUV:

- Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement
- Maßnahmen zum Schutz von Moorböden
- Forschungs- und Innovationsprogramm Klimaschutz im Bereich Ernährung und Landwirtschaft
- Maßnahmen zur energetischen Nutzung von Wirtschaftsdünger
- Maßnahmen zum Humusaufbau
- Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau
- Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz
- Fördermaßnahme zum natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum
- Energieeffizienz im Verbraucherbereich

Betroffene Maßnahmen des BMWK:

- Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)
- Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)
- Energieberatung für Wohngebäude (EBW)
- Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW)
- Aufbauprogramm Wärmepumpe (BAW)
- Förderprogramm Serielle Sanierung
- Richtlinie zur Förderung von E-Lastenfahrrädern für den fahrradgebundenen Lastenverkehr in Wirtschaft und Kommunen (E-Lastenfahrrad-Richtlinie)
- Förderprogramm „Bürgerenergiegesellschaften“ bei Windenergie an Land

Betroffene Maßnahmen des BMWSB:

- Energetische Stadtsanierung
- Altersgerecht Umbauen
- Förderung für genossenschaftliches Wohnen
- Härtefallprogramm für Wohnungsunternehmen infolge der gestiegenen Energiekosten

Folgen Sie uns auf Facebook und X

Bleiben Sie informiert über die Angebote der DVS sowie über Neuigkeiten und Nützliches zum ländlichen Raum.

- ➔ Facebook
- ➔ X



Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).

Projekte mit Jugendlichen und hilfsbedürftigen Menschen

Bis 5. Januar 2024 bewerben

Die gemeinnützige Soziallotterie aidFive unterstützt [soziale Projekte](#) für Kinder, Jugendliche und hilfsbedürftige Menschen. Die Bandbreite der Vorhaben, die aidFive seit 2022 fördert, reicht vom Pflegebauernhof über Co-Working für obdachlose Jugendliche bis hin zur Berufsplanung für Schüler mit Fluchthintergrund. Unterstützung gibt es für Personal- und Sachkosten in Höhe von 40.000 bis 60.000 Euro.

Engagiertes Land

Bewerbungsfrist: 17. Januar 2024

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) fördert lokale Initiativen in strukturschwachen ländlichen Gebieten, die sich mit Politik, Verwaltung und Wirtschaft vernetzen. Das Programm „[Engagiertes Land](#)“ unterstützt diese Netzwerke mit bis zu 35.000 Euro sowie mit Prozessbegleitung und Veranstaltungen für gemeinsame Maßnahmen vor Ort. Das digitale Kick-Off-Event findet Anfang Juli 2024 statt.

Europäische Kultur-Kooperationen

Bis zum 23. Januar 2024 bewerben

Die nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU „Creative Europe Desk KULTUR“ (CED) unterstützt [grenzübergreifende Zusammenarbeit](#) zwischen Kultureinrichtungen. Förderfähig sind kleine Projekte mit mindestens drei Partnern bis hin zu großen Kooperationen mit mindestens zehn Einrichtungen, jeweils aus verschiedenen europäischen Ländern. Die EU unterstützt die Vorhaben mit einer Kofinanzierung von 60 bis 80 Prozent, maximal zwei Millionen Euro.

Züchtungsforschung für klimaangepasste Nutzpflanzen

Bis 31. Januar 2024 bewerben

Mit einer neuen Förderrichtlinie unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) [Züchtungsforschung](#) für klima- und standortangepasste Nutzpflanzen. Bewerben können sich Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Förderfähig sind sowohl konventionelle Verfahren als auch neue Züchtungsmethoden für die Entwicklung resilienter und leistungsstarker Pflanzen.

Bayerischer Biodiversitätspreis

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2024

Mit dem [Bayerischen Biodiversitätspreis](#) zeichnet der Bayerische Naturschutzfonds Projekte zum Erhalt und der Entwicklung von Streuobstwiesen aus. Preiswürdig sind darüber hinaus Vorhaben, die in der Öffentlichkeit Bewusstsein für den Lebensraum Streuobst schaffen, sowie Erfassungs- und Monitoringprojekte. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert. Bewerben können sich Vereine, Verbände, Projektgruppen, Kommunen, kommunale Einrichtungen und Schulen sowie Einzelpersonen oder Personengruppen.



Schleswig-Holstein: Fünfter EIP-Förderaufruf

Bewerbungsfrist: 18. März 2024

Das Ministerium für Landwirtschaft, Ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein (MLLEV) ruft erneut Operationelle Gruppen dazu auf, Projektideen für EIP-Agri einzureichen. Die Schwerpunkte der [Förderung](#) liegen in folgenden Themenbereichen:

- Digitalisierung in der Landwirtschaft
- Klimaschutz durch die Landwirtschaft
- Tierwohl und tiergenetische Ressourcen
- Regionale Wertschöpfung

Das Innovationsbüro der Landwirtschaftskammer in Rendsburg hilft bei der Entwicklung von Antragsseiten und Förderanträgen.



Zukunft aufgetischt! Ernährung gemeinsam gestalten

Bis 15. Mai 2024 bewerben

Mit dem Programm „[Zukunft aufgetischt! Ernährung gemeinsam gestalten](#)“ fördert die Robert Bosch Stiftung mit ihren Kooperationspartnern B.A.U.M. Consult GmbH, IKU – die Dialoggestalter und dem Bundesverband der Regionalbewegung e. V. Bürgerbeteiligungsprozesse, die eine nachhaltige Ernährungspolitik auf kommunaler Ebene gestalten möchten. Förderanträge können Städte und Gemeinden in Deutschland mit bis zu 50.000 Einwohnern einreichen. Am 21. Februar 2024 informiert eine Online-Veranstaltung über die Förderung.

UN-Dekade-Projektwettbewerb

Bewerbungsschluss: 16. Juni 2024

Im Rahmen des [UN-Dekade-Projektwettbewerbs](#) zeichnet das Bundesumweltministerium (BMUV) gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) Projekte zur Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Ökosystemen aus.

Leitfaden für EU-Förderungen 2023

Studie bietet umfassende Informationen

Die EU bietet regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, nichtstaatlichen Organisationen, Berufstätigen sowie Bürgern eine Vielzahl von Fonds zur finanziellen Unterstützung. Der Wissenschaftliche Dienst des Europäischen Parlaments (EPRS) hat einen [Leitfaden](#) erstellt, der umfassende Informationen über die EU-Finanzierungsquellen enthält.

Weibliches Engagement in ländlichen Regionen

Studie mit Handlungsempfehlungen

Gemeinsam mit der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. der Technischen Universität Dortmund hat der Deutsche LandFrauenverband e. V. (dlv) die Ergebnisse der Studie [„Ländliches Engagement im demografischen und sozialen Wandel“](#) veröffentlicht. Die Studie zeigt am Beispiel der LandFrauen, wie sich weibliches Engagement in den ländlichen Regionen in Deutschland darstellt. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen relevante Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Lösungsansätze. In der aktuellen Ausgabe der DVS-Zeitschrift [LandInForm](#) ist ein Artikel dazu erschienen.

Zukunftsradar Digitale Kommune

Ergebnisbericht zur Umfrage 2023

Ein großer Teil von Kommunen schätzt den Nutzen von Digitalisierung als hoch ein: Künstliche Intelligenz (KI) und automatisierte Systeme könnten ihre Arbeit erleichtern. Jedoch ist der Anteil der Städte und Gemeinden, die auf KI setzen, bislang noch sehr gering. Das ist ein Ergebnis des neuen [„Zukunftsradars Digitale Kommune 2023“](#). Dafür hat das Institut für Innovation und Technik (iit) gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) Akteure aus Kommunen zu ihrer Sicht auf den aktuellen Stand der Digitalisierung befragt. Zentrale Botschaft der vierten Auflage ist: KI ist als Thema auf der kommunalen Ebene angekommen.

Kultur in ländlichen Räumen stärken

Positionspapier von transnationaler Arbeitsgruppe

2022 hat die Stiftung Genshagen eine deutsch-französisch-polnische Arbeitsgruppe zur Kultur in ländlichen Räumen ins Leben gerufen. Jetzt hat die Gruppe das Positionspapier [„Kultur in ländlichen Räumen stärken!“](#) veröffentlicht. Darin erörtert sie die demokratie- und systemrelevante Rolle der Kultur, entwirft Verbesserungsvorschläge zur Kulturförderung und beschreibt den Mehrwert breiter Allianzen und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Honorierung von Umwelleistungen

Informationsportal stellt Konzepte vor

Der ökologische Landbau leistet einen Beitrag zum Klima- und Gewässerschutz und fördert die Biodiversität. Diese Umwelleistungen sind aber nicht der Maßstab für die Höhe der Agrarförderung. Gibt es alternative Honorierungsmodelle, die einen anderen Weg einschlagen? Das Informationsportal [ökolandbau.de](#) stellt fünf Konzepte vor.

27. Bundeswettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft“

Die ersten Kurzfilme der Golddörfer veröffentlicht

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zeichnet im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bürgerschaftliches Engagement in Ortsgemeinschaften aus. Von der 27. Ausgabe des Bundeswettbewerbs sind jetzt die ersten drei Kurzfilme der sieben in diesem Jahr ausgezeichneten Golddörfer online: [Golddorf Bliesmengen-Bolchen](#) (Saarland), [Golddorf Kirchboitzen](#) (Niedersachsen) und [Golddorf Hugfling](#) (Bayern).

Land.Digital

Drei Bände informieren über Projektergebnisse

Das aus Mitteln des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULE-plus) Projekt „Land.Digital“ erprobte Konzepte, die sich mit der Nutzung moderner digitaler Kommunikationstechnologien auf dem Land beschäftigen. Jetzt stehen drei Bände mit Ergebnissen zum Download zur Verfügung: [„Land.Digital – Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume – Erkenntnisse im Detail“](#) (Band 1), [„Digitales Land – so gelingt’s! – Aus der Praxis für die Praxis“](#) (Band 2) und [„Der Weg in die digitale Zukunft – Einblicke und Einsichten“](#) (Band 3).

LandInForm Ausgabe 4.23

Vielfalt nutzen!

Die gleichberechtigte Teilhabe aller ist ein Ziel unserer Gesellschaft. Doch nach wie vor begegnen sich die Menschen hierzulande meist nicht auf Augenhöhe. Dabei können verschiedene Blickwinkel – nicht nur von Männern und Frauen – Impulse setzen. Die [neue LandInForm](#) zeigt ausschnitthaft, welche Ansätze die Menschen in den ländlichen Regionen ausprobieren, damit alle gehört werden.



Schulungen für Regionalmanagements

12. bis 15. März 2024 / Hannover

Mit vier Schulungsmodulen will die DVS erneut Regionalmanagements und LAGs auf dem Weg durch die Förderperiode von 2023 bis 2027 unterstützen und den Austausch fördern. Interessierte können sich [bis zum 8. Januar 2024 anmelden](#). Um allen Interessierten faire Chancen für eine Teilnahme zu ermöglichen, werden die Plätze nach Ablauf des Registrierungszeitraums verlost. Ein dritter Termin für die Schulungen ist für die zweite Jahreshälfte 2024 im süddeutschen Raum geplant.

Wassermanagement mit Zukunft

Dokumentation ist online

Trockenperioden und Wassererosionen erfordern angepasste Landnutzungsstrategien in Land- und Forstwirtschaft. Doch wie lässt sich Wasser langfristig in der Fläche halten? Mit dieser Frage beschäftigte sich die DVS-Veranstaltung „Wassermanagement mit Zukunft“. Jetzt ist die [Dokumentation](#) online.

Windenergie und Wertschöpfung

Dokumentation zur DVS-Veranstaltung ist online

Im DVS-Workshop „Wind und Wertschöpfung“ standen Handlungsoptionen im Mittelpunkt, wie die mit Windkraft verbundene Wertschöpfung in der Region gehalten werden und welche Rolle LEADER dabei spielen kann. Die [Dokumentation](#) bietet die Vorträge und Links zu weiteren Informationen.

Tierwohl in der Schweinehaltung

Dokumentation ist online

Beim Neu- und Umbau von Schweineställen müssen landwirtschaftliche Betriebe sowie Ämter und Verwaltung eine Balance zwischen Tierwohl, Wirtschaftlichkeit, Klimafreundlichkeit und Energieeffizienz finden. Auf einer gemeinsam mit dem Netzwerk Fokus Tierwohl organisierten Veranstaltung im Oktober erörterten rund 50 Teilnehmende Herausforderungen und Lösungsansätze. Jetzt ist die [Dokumentation](#) online.

Mobilitätsinformationen in Echtzeit

App informiert über ÖPNV und andere Angebote

Anzeige-Monitore an Haltestellen können Echtzeitinformationen liefern, wann Bus oder Bahn ankommen. Doch was ist, wenn kein Monitor zur Verfügung steht? Die KielRegion bietet dafür eine Lösung: Die „[Mobil WebApp](#)“ informiert Nutzende über die vorhandenen Mobilitätsangebote im Umkreis von 300 Metern ihres Standorts. Die App zeigt Fahrpläne inklusive Verspätungen und Ausfällen von Bus und Bahn an. Außerdem sehen Nutzende Car- und Bikesharing-Angebote, freie Roller, Mobilitätsstationen oder die ankommende Fähre auf der angezeigten Umgebungskarte.

Akzeptanz und Vielfalt in Fulda

Projekt forscht zu queerem Leben auf dem Land

Im Projekt „[Akzeptanz und Vielfalt in Fulda und Region](#)“ forscht die Hochschule Fulda zur Vielfalt sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten in ländlichen Räumen. Bis zum 17. Februar 2024 zeigt die Ausstellung „[Queere Worte – Queere Orte](#)“ im KARL KonzeptKaufhaus in Fulda Fotos und Interviews mit queeren Menschen aus der Region.

Agile Regionalentwicklung

Netzwerk bietet Online-Selbstlern-Kurse

Das österreichische „Netzwerk Zukunftsraum Land“ startet eine neue Reihe von Online-Selbstlern-Kursen, die auch für deutsche Regionalentwickelnde interessant sein könnte. Die ersten beiden Lektionen widmen sich dem Thema „Agile Regionalentwicklung“. [Kurs 1](#) ist eine Einführung, [Kurs 2](#) vertieft die Methode „Design Thinking“.

Heimathistorie per Mausclick

Landkreis Kassel startet digitales Ortslexikon

Mit dem „[Landesgeschichtlichen Informationssystem Hessen](#)“ (LAGIS) bietet das Hessische Institut für Landesgeschichte Zugriff auf historische Quellen der Region, darunter historische Bilddokumente, alte Karten und Texte. Das Tool „Urkataster+“ erlaubt das Übereinanderlegen von alten Katasterplänen über moderne Satellitenaufnahmen. Eine Datenbank ermöglicht die Suche zu verschiedenen Themen.

Fotowettbewerb zu Artenvielfalt

Bis zum 31. Januar 2024 Beiträge einreichen

Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) Deutschland veranstaltet im Rahmen ihrer Kampagne zur Artenvielfalt „[ACHTUNG: LEBEN! Vielfältig und großartig](#)“ einen [Fotowettbewerb](#). Die zwölf besten Fotos werden in einer Ausstellung und in einem Kalender veröffentlicht.

EU-Portal zur Klimaanpassung

Plattform bietet Daten und Tools

Ein EU-weites [Online-Portal](#) soll regionalen und lokalen Behörden als Informations- und Austauschplattform zur Vorbereitung auf Klimawandelfolgen dienen. Das Portal bietet Zugriff auf Daten und Tools, darunter Unterstützung für Planungsprozesse, Finanzierung sowie Mobilisierung und Einbindung der Bürgerschaft und Interessengruppen bei Maßnahmen.

Ihr EIP-Projekt bei den DLG-Feldtagen

Bewerbungsfrist: 10. Januar 2024

Die DVS bietet Operationellen Gruppen die Möglichkeit, ausgewählte Projekte auf den [Feldtagen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft \(DLG\)](#) vom 11. bis 13. Juni 2024 in Erwitte vorzustellen. Interessierte können sich [bis zum 10. Januar 2024 bewerben](#). Eine Jury wählt die besten Vorschläge aus.

Nachhaltigkeit im Weinbau

17. bis 18. Januar 2024 / Freiburg

Fokus: Der Workshop bietet Einblicke in EIP-Agri-Projekte mit innovativen Ansätzen zu aktuellen Herausforderungen im nachhaltigen Weinbau.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

24. bis 25. Januar 2024 / Berlin

Fokus: Das größte Bürgerforum der ländlichen Räume bietet Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung. Fokusthema in diesem Jahr: Regionale Wertschöpfung in ländlichen Räumen

Veranstalter: BMEL [➔ Mehr](#)

Welche Werte braucht das Land?

25. Januar 2024 / Berlin

Fokus: Das DVS-Fachforum beim Zukunftsforum Ländliche Entwicklung beschäftigt sich mit den Fragen: Was ist Lebensqualität? Und was sind Maßstäbe, mit denen eine faire, dem Gemeinwohl verpflichtete und ressourcenschonende regionale Entwicklung bewertet werden kann?

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Flächenschutz braucht Aufmerksamkeit

6. Februar 2024 / online

Fokus: Welche Instrumente gibt es zum Flächensparen und wie wirksam sind sie? Anregungen sollen erfolgreiche Beispiele auf regionaler, lokaler sowie Objektebene geben.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Klimarobustes Wassermanagement in ländlichen Räumen

15. bis 16. Februar 2024 / Schwerte

Fokus: Analysen, Praxiskonzepte und Handlungsmöglichkeiten für ein wirksames widerstandsfähiges Wassermanagement angesichts des Klimawandels

Veranstalter: ZeLE [➔ Mehr](#)

Leerstände beleben – Wohnraum für junge Erwachsene schaffen

22. Februar 2024 / Kirchzarten-Burg

Fokus: Tagung und Exkursion zum Konzept „JUNGES WOHNEN“ von K-Punkt Ländliche Entwicklung

Veranstalter: K-Punkt [➔ Mehr](#)

LandKULTUR: kreativ und engagiert!

5. März 2024 / Salzwedel und online

Fokus: Die Fachkonferenz im hybriden Format informiert über Erkenntnisse aus der gleichnamigen Fördermaßnahme des „Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung“ (BULEplus).

Veranstalter: KomLE [➔ Mehr](#)

BZL-Beratertagung: Gewässerschutz und Wassermanagement

22. bis 23. April 2024 / Neudietendorf

Fokus: Ideen und Beispiele aus den Bereichen Tierproduktion und Pflanzenbau. Anmeldefrist: 19. Januar 2024

Veranstalter: BZL [➔ Mehr](#)

Bundesweites LEADER-Treffen 2024

Juni 2024 / Kaiserslautern

Fokus: Save the Date: Das jährliche Treffen der LEADER-Regionen aus Deutschland bietet vielfältige Inputs, Diskussionen und Exkursionen. Anmeldungen sind ab März 2024 möglich.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Mehr

Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im [➔ Terminkalender](#)

Sauberes Wasser mit nachwachsenden Rohstoffen

Pflanzen-Aktivkohle aus regionalen Restbiomassen

Der Bodensee ist der größte Trinkwasserspeicher Europas. Im Bodenseekreis zeigt die Bodensee-Stiftung im Verbundprojekt [CoAct](#) Möglichkeiten auf, wie Pflanzen-Aktivkohle aus Restbiomassen regionaler Herkunft in Kläranlagen eingesetzt werden kann, um damit herkömmliche fossile Aktivkohle zu ersetzen. Durch Forschung im Vorfeld konnten die Projektpartner eine Liste mit Reststoffen erstellen, die sich als Substrate für Aktivkohleproduktion eignen. Im Fokus standen Produkte aus der Projektregion Bodenseekreis. Berücksichtigt wurden aber auch weitere Biomassen, die das Vorhaben auch für andere Regionen interessant machen. Jetzt zeichnete das Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg CoAct mit dem „[Innovationspreis Bioökonomie 2023](#)“ aus.

Anfassen erwünscht!

Interaktive Ausstellung zum Thema Boden

Durch tasten, hören und riechen erkunden Gäste die [Ausstellung](#) zum Thema Boden in der brandenburgischen Burg Storkow. Der anliegende Naturpark Dahme-Heideseen bietet auf rund 600 Quadratkilometern Binnendünen, Wälder, salzige Feuchtwiesen, Moore und unzählige Gewässer. All das repräsentiert die Dauerausstellung im Erdgeschoss des Besucherinformationszentrums in der Burg. Mit Hilfe von ELER-Mitteln konnte nun die neue NaturparkENTDECKER-Ausstellung „Grundverschieden – Von staubtrocken bis pitschenass“ in weiten Teilen barrierefrei umgebaut werden. Tipps von Mitarbeitenden, Flyer mit Rad- und Wanderrouten der Region und ein digitaler Tourenführer auf dem eigenen Smartphone sollen außerdem anregen, den Naturpark zu erkunden.

Reif für die Praxis

Weizen-Projekt BAKWERT abgeschlossen

Populationsweizen ist eine genetisch vielfältige Nutzpflanze, die durch die gemeinsame Züchtung einer Reihe verschiedener Weizensorten entsteht. Im Projekt [BAKWERT](#) im Rahmen des [Bundesprogramms Ökologischer Landbau \(BÖL\)](#) erprobten zehn Praxisbetriebe drei Jahre lang den Anbau. Betreut wurde das Projekt von Fachleuten der Universität Kassel, des Kompetenzzentrums Ökolandbau Baden-Württemberg (LTZ) und des Berufsverbands Die Freien Bäcker e. V. Gemeinsam mit drei Mühlen und 14 Bäckereien bauten sie an unterschiedlichen Standorten regionale Wertschöpfungsketten auf. Das Ergebnis: Erträge und Backqualität des Weizens überzeugten Mühlenbetreiber und Bäckereien. Das Vorhaben zeigte, dass Anbau und Weiterverarbeitung von Populationsweizen auch unter Praxisbedingungen möglich ist.

Der rollende Supermarkt

Projekt in Nordhessen bringt Lebensmittel vor die Haustür

Wenn Kunden nicht zum Supermarkt kommen können – kommt der Supermarkt eben zum Kunden. Diese Idee setzt die DB Regio AG gemeinsam mit Rewe um: Seit dem Frühjahr 2023 versorgt ein [Einkaufsbus](#) mehrere Gemeinden in Nordhessen. Rund 700 Produkte findet die Kundschaft im rollenden Supermarkt. Das Angebot reicht von frischem Obst und Gemüse über gekühlte Frischwaren und Tiefkühlprodukte bis hin zu Getränken und Kosmetik. Das Sortiment besteht zum größten Teil aus regionalen Waren mit den Qualitäts- und Herkunftszeichen „Geprüfte Qualität Hessen“ und „Bio aus Hessen“. Der Einkaufsbus ist ein weiteres Projekt von DB Regio, um ländliche Gebiete zu versorgen. Ebenfalls unterwegs sind der [DB Medibus](#) und die mobile Bankfiliale [DB FinanceBus](#).

Die Zukunft der Lebensmittelkreisläufe

Projekt erforscht drei Szenarien

Im EU-weiten [Projekt FOX](#) (Food processing in a box) haben 25 Partner aus Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Frankreich, Belgien, Polen und Tschechien zukünftige lokale Lebensmittelkreisläufe entworfen. Ziel ist die Entwicklung von innovativen Lebensmitteltechnologien, die in mobilen und flexiblen Einheiten von Obst- und Gemüseerzeugern sowie kleinen und mittleren Unternehmen genutzt werden können. Das [Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI](#) hat dafür drei verschiedene Szenarien für den Lebensmittelsektor im Jahr 2035 analysiert. Im ersten Szenario sichert die Politik die Nachhaltigkeit durch strenge Vorgaben und durch die Produktion von Lebensmitteln auf eigenen landwirtschaftlichen Flächen. Im zweiten Szenario sind Bürger bereit, höhere Preise für nachhaltige, fair gehandelte und regionale Lebensmittel zu bezahlen. Das dritte Szenario beschreibt ein wettbewerbsorientiertes Umfeld: Es ist von Wachstum, Fortschritt, Preisdruck, Monokulturen und Verlust der Biodiversität geprägt. Eine [Broschüre](#) beschreibt die Szenarien ausführlich und gibt Empfehlungen für Geschäftsmodelle.



Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Jan Swoboda, DVS

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a.](#)

[gebetsroither](#), [neuigkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#), [Oh Bauer.../daumenkino](#).

© istockphoto.com: [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).